

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Bärenfels

Revier 03 Holzgau

- 1. Biotope und LRT
- 2. Biotopverbund
- 3. Artenschutz und Habitats

Name des Projektes:

2.6. Waldumwandlung und Fließgewässergestaltung im Gimmlitztal – Vom Fichtenforst zum Bacherlenwald

Ziel der Maßnahme:

Renaturierung des Bachlaufes mit Hilfe von Maßnahmen des Waldumbaus

Projektbeginn: 2018

Geplante Laufzeit: bis 2023 und darüber hinaus

Projektpartner: LTV (Kohärenzmaßnahme)

Ausgangssituation

Das FFH-Gebiet „Gimmlitztal“ erstreckt sich entlang des Flusses Gimmlitz südöstlich der Kleinstadt Frauenstein und westlich des Ortes Hermsdorf im Erzgebirge.

In diesem FFH-Gebiet finden sich vor allem Berg- und Flachland-Mähwiesen, Feuchte Hochstaudenfluren und ein Erlen- Eschen- und Weichholzaunenwald wieder. Ein Teil des Gebietes machen zudem Montane Fichtenwälder als Lebensraumtyp aus.

Entlang der Gimmlitz erstrecken sich dennoch hauptsächlich nadelholzdominierende Bestände mit der Gemeinen Fichte als Hauptbaumart und dies meist in Reinbestandsform. Demnach herrscht ein enormes Potential entlang des Flusses, die Wälder in einem ökologisch wertvolleren Lebensraum umzugestalten.

Arbeitsschritte

Ziel ist es, einen möglichst naturnahen Flusslauf, als ein strukturreiches Gebiet und geeignetes Habitat für viele Tierart wiederherzustellen bzw. zu erhalten.

Die geplanten Maßnahmen werden im Zuge regulärer forstlicher Einsätze realisiert. Im Fokus steht die Pflege und Verbesserung des Erhaltungszustandes vorhandener Biotope. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf die Dimensionierung potenzieller Biotopbäume und die Erhöhung des Totholzanteiles. Auch außerhalb von ausgewiesenen Biotopen entlang des Fließgewässers, sollen standortgerechte und einheimische Baumarten gefördert werden. In den durch Fichte dominierenden Beständen werden in den Folgegenerationen aktiv Weißtannen und Rotbuchen eingebracht. Die Hiebsmaßnahmen werden so durchgeführt, dass sich entlang des Flusses mehrschichtige Bestände aufbauen können.

Naturschutzkonzept Sachsenforst - Lokale Umsetzung im Forstbezirk Bärenfels (2018 – 2023)

Um die Struktur und Artenvielfalt entlang der Gimmlitz zu erhöhen, wird Fichtenanflug entfernt und standortgerechte Baumarten gepflanzt. Vor allem auf den von Wasser beeinflussten Standorten werden Baumarten, wie Bergulme, Bergahorn und Schwarzerle etabliert.

Offenlandbereiche in der Lebensraumtypen wie Bergmähwiesen und feuchte Hochstaudenfluren vorkommen, sollen auch zukünftig erhalten bleiben. Erforderliche Mäharbeiten werden in Kooperation mit einheimischen Landwirten regelmäßig durchgeführt.

Ein Teil der Maßnahmen sind Bestandteil eines Kohärenzvertrages mit der Landestalsperrenverwaltung. Die LTV hat sich verpflichtet als Ausgleich für Baumaßnahmen (Rückhaltebecken, etc.) diese Renaturierung durchzuführen.

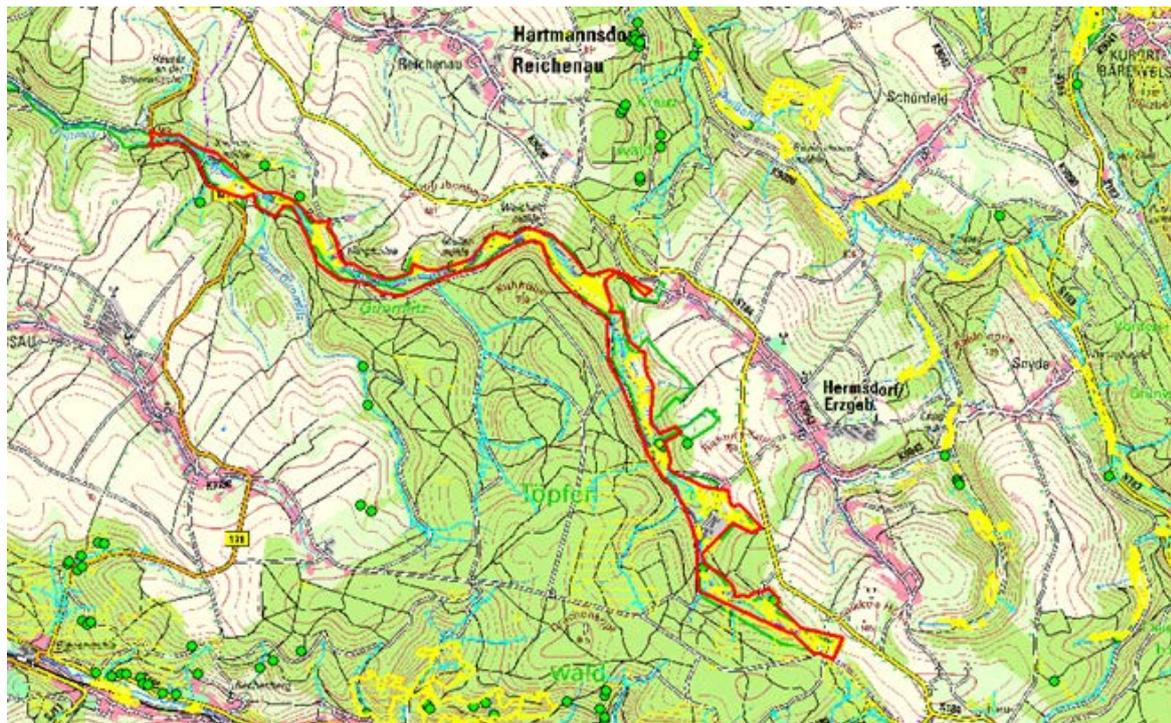


Abbildung 20: Das Gimmlitztal im Revier Holzgau südwestlich der Kleinstadt Frauenstein (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)